Warum zieht Gott Menschen für Handlungen zur Rechenschaft, die in seinem ewigen Wissen verankert sind, nämlich Vorbestimmung und Schicksal?

Wenn zum Beispiel jemand etwas im Laden kaufen möchte und beschließt, den ersten Sohn zum Einkaufen zu schicken, weil er im Voraus weiß, dass dieses Kind gehorsam ist und genau das kaufen wird, was der Vater möchte, weil er weiß, dass das andere Kind damit beschäftigt sein wird, mit Gleichaltrigen zu spielen und Geld zu verschwenden, dann ist dies eine Annahme, auf die sich der Vater bei seiner Beurteilung stützt.

Das Wissen um die Vorbestimmung steht nicht im Widerspruch zum Willen, eine Wahl zu treffen, denn Gott kennt unsere Handlungen aufgrund seiner vollständigen Kenntnis unserer Absichten und Entscheidungen. Er ist derjenige, der uns erschaffen hat und weiß, was in unseren Herzen ist, was den Wunsch nach Gutem oder Bösem angeht, er kennt unsere Absichten und ist sich unserer Handlungen bewusst, und dieses Wissen bei ihm festzuhalten, widerspricht nicht dem Willen zu wählen. Gottes Wissen ist absolut, und die menschlichen Erwartungen sind richtig und falsch.

Wir können unser Herz nicht dazu zwingen, etwas zu akzeptieren, was wir nicht wollen. Es ist möglich, jemanden unter Drohungen und Einschüchterungen zu zwingen, bei uns zu bleiben, aber wir können diese Person nicht zwingen, uns zu lieben. Gott hat unsere Herzen vor jeder Form von Zwang bewahrt, weshalb er uns auf der Grundlage unserer Absichten und dessen, was in unseren Herzen ist, beurteilt und belohnt.

سؤال وجواب حول الإسلام
Source: https://mawthuq.net/demo/qa/de/show/30/
Arabic Source: https://mawthuq.net/demo/qa/ar/show/30/

Sunday 1st of November 2026 06:37:37 AM